

Variabel verzinsliche Produkte - Korrekte Gestaltung, Kalkulation und Risikosteuerung in der Niedrigzinsphase Hotel Rebstock, Würzburg

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter, Vorstände

Seminargebühr

Pauschalbetrag 4.600 € zuzüglich Mehrwertsteuer unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer (maximal 15 Teilnehmer) für zwei Tage. Die im Hotel anfallende Tagungspauschale (Verpflegung, Seminarraum etc.) wird von den Teilnehmern selbst bezahlt.

Zeitplan der Seminare

1. Tag: Beginn 9:30 bis 17:30 Uhr, 2. Tag Beginn 8:30 bis 16:00 Uhr

Der Termin des Seminars wird nach Wunsch abgestimmt.

Seminarziel

In der aktuellen Niedrigzinsphase besteht die Passivseite im Kundengeschäft nahezu ausschließlich aus variabel verzinslichen Produkten mit einer massiven Umschichtung in Richtung Girokonto. Doch mit steigenden Zinsen wird dieser Prozess wieder rückwärts laufen! In dieser Situation muss der korrekten – zukunftsorientiert ausgestalteten – Kalkulation und Risikosteuerung besondere Aufmerksamkeit zukommen. Zentraler Punkt ist dabei die korrekte Zuordnung von Gleitzinsen zu variabel verzinslichen Produkten. Sonst kommt es zu falschen Ergebnisordnungen und Risikoeinschätzungen, die sich bei steigenden Zinsen rächen werden.

Die Vorgehensweise zur Klärung der Fragen ist im Seminar prozessorientiert aufgebaut:

- Zinsänderungsrisiko, ökonomisches Liquiditätsrisiko und Zahlungsunfähigkeitsrisiko – drei Aspekte des variabel verzinslichen Geschäfts
- Organisatorischer Rahmen und notwendige Teilprozesse
- Teilprozess 1: Zukunftsorientierte Gestaltung der Produktpalette
- Teilprozess 2: Festlegung der Zinsanpassung in Abhängigkeit vom Marktzins
- Teilprozess 3: Abschätzung des Bodensatzes und der Volumenveränderung in Abhängigkeit vom Marktzins
- Teilprozess 4: Festlegung der Gleitzinsen
- Teilprozess 5: Risikomessung und Risikosteuerung im Gesamtzusammenhang
- Teilprozess 6: Ergebniszuordnung an den Marktbereich und Steuerung des Marktbereichs
- Frühwarnindikatoren
- Checkliste

Seminarreferent:

Dr. Christian Sievi

Variabel verzinsliche Produkte - Korrekte Gestaltung, Kalkulation und Risikosteuerung in der Niedrigzinsphase Hotel Rebstock, Würzburg

Seminarinhalt

Zinsänderungsrisiko, ökonomisches Liquiditätsrisiko und Zahlungsunfähigkeitsrisiko

- Begriffserläuterungen
- Unterschiede in der Abbildung
- Identität der Abbildung bei Zins und ökonomischer Liquidität?

Organisatorischer Rahmen

- Projektbeteiligte
- Rollen und Verantwortung
- Leitung durch Kundenbereich?

Teilprozess 1: Zukunftsorientierte Gestaltung der Produktpalette

- Zielsetzung der Produkte gemäß Kundenwunsch
- Trennung von Produkten nach Verwendung trotz gleichen Namens
- Zusammenfassung trotz unterschiedlichen Namens
- Überschneidungsfreiheit gegeben? / Selbstkannibalisierung?

Teilprozess 2: Festlegung der Zinsanpassung in Abhängigkeit vom Marktzins

- Historische Basisdaten und Grundlagen
- Festlegung von Zukunftsszenarien zur Analyse
- Analyse Bodensätze/Schwankung (Praxisbeispiel)
- Gleitziins und Zielmarge für Bodensatz und Schwankung
- Abweichungskorridore für Marge und Volumen
- Sonderfall Referenzzinsbindung

Teilprozess 3: Analyse Volumenentwicklung

- Basisdaten und Basisüberlegungen
- Differenzierung nach Ursachen der Volumenveränderung
- Behandlung saisonaler Schwankungen
- Analyse Bodensätze
- Zinsinduzierte Umschichtungen bei „normalen“ Zinsen
- Zinsinduzierte Umschichtungen in der Niedrigzinsphase
- Analyse der erwarteten Rückumschichtung bei steigenden Zinsen
- Vermeidung von Ausgleichszahlungen
- Berechnung von Ausgleichszahlungen

Teilprozess 4: Festlegung der Gleitziins

- Auswahl der Stützstellen
- Einheitliche Festlegung oder Festlegung nach Schichten (Bodensatz, Umschichtungsvolumen)

Teilprozess 5: Zinsrisikosteuerung

- Gleitziinszahlungsstrom als Ausgangspunkt
- Analyse der Auswirkungen bei Fehleinschätzung oder Fehlsteuerung

Teilprozess 6: Ergebniszuordnung und Steuerung

- Steuerung nach Ergebnissen oder Volumen oder anderen Kriterien?
- Ergebniszuordnung nach Gleitziinsmarge oder anderen Kriterien?

Frühwarnindikatoren

- Indikatoren falscher Festlegungen
- Indikatoren bei Änderungen im Kundenverhalten

Checkliste zur prozessorientierten Vorgehensweise

Seminarhotel und Hotelbuchung

Die Seminare finden in Würzburg im BEST WESTERN PREMIER Hotel Rebstock statt. Bis mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn (je nach Hotelauslastung auch länger) steht für die Seminarteilnehmer ein Zimmerkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung und die Bezahlung vor Abreise selbst vor.

BEST WESTERN PREMIER Hotel Rebstock
Neubaustraße 7
97070 Würzburg
Tel.: + 49 (0) 9 31-30 93-0, Telefax: + 49 (0) 9 31-30 93-100
E-Mail: rebstock@rebstock.de, Website: www.rebstock.de

Seminarunterlagen

Zwei Wochen vor Seminarbeginn werden Ihnen die Seminarunterlagen in Form von PDF- und Excel-Dateien per Mail zur Verfügung gestellt. Bitte drucken Sie die PDF-Datei selbst aus und bringen Sie den Ausdruck zum Seminar mit.

Kontakt und weitere Informationen

Dr. Christian Sievi
Herderstraße 6
83071 Stephanskirchen
Tel.: 0801 27870
0160 90 30 80 79
E-Mail: info@dr-sievi.de
www.dr-sievi.de